



Vom Rebschnitt Gottes

Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrer Florian Bracker, Oberkotzau und Christuskirche Hof.

Christus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“

Immer wenn ich Jesu Rede vom Weinstock lese, muss ich an eine Predigt dazu denken, die ich vor Jahren im Elsass gehört habe. Der Pfarrer war wie wir ein Zugereister und erzählte von seinen ersten Gehversuchen im kleinen Dorfpfarrhaus. Er hatte sich in den Kopf gesetzt, im Garten dahinter einen Weinstock zu ziehen. Das Elsass als Weingegend schien ihm da der richtige Ort zu sein. Doch seine Versuche scheiterten kläglich. Mit viel Humor schilderte er seine vergeblichen Mühen, die die Pflanze immer wieder in den Ruin trieben. Zuletzt gab er den Weinstock in die kundigen Hände eines alleingesessenen Elsässers. Seitdem erblüht er und trägt Frucht.

Um einen Weinstock zu erhalten und zu begleiten, braucht es Erfahrung, braucht es das richtige Händ-

chen, braucht es Geduld und Zeit. Amateure tun sich da schwer. Von der richtigen Pflege des Weinstocks spricht auch Jesus in den Versen, die zu dem berühmten Weinstückwort hinführen: „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe.“

Wie der Weinstock Pflege braucht, wenn er nicht vor sich hin wuchern oder verdorren soll, so braucht auch die Gemeinde Jesu Christi die Pflege des Weingärtners, Gottes. Jesus verspricht: Gott macht sich Mühe mit der christlichen Gemeinde. Er gibt ihr, was sie nötig hat; im



Bild des Weinstocks: den richtigen Rebschnitt und die Säuberung der guten Reben. Sicherlich: Das Wort vom Wegschneiden der unfruchtbaren Reben geht uns nicht leicht in den Kopf, und noch schwerer von der Zunge. Doch vielleicht ist selbst dieses Bild ein Trost in den Zeiten, in denen manche Gemeinde kürzer treten, manches kirchliche Angebot zurückgefahren werden muss: Ein Rebschnitt muss manchmal sein, damit der Weinstock im Ganzen weiter gedeiht.

Mehr als die Trauer über das Abschneiden einzelner Reben, die nichts mehr taugen, zählt das Vertrauen: Gott hegt und pflegt die Gemeinde. Sie liegt ihm am Herzen wie ein Weinstock dem Weingärtner. Er hat sie nicht sich selbst überlassen, sondern begleitet mit seinem Wissen und seiner ganzen Kompetenz ihr Gedeihen. Bei ihm ist sie in guten, kundigen Händen.

Hof _____

Kampf gegen Armut hier und weltweit

Vom 8. bis 19. Mai veranstalten die beiden Hochschulen gemeinsam mit der Hochschulseelsorge mehrere Vorträge und eine Ausstellung.

Die Reformation nahm mit Luthers Kritik an Theorie und Praxis des kirchlichen Ablasswesens ihren Anfang. Das Motto, unter dem sie erfolgte, lautete: Gratis! Der Mensch bekommt sein ewiges Seelenheil von Gott geschenkt, und zwar umsonst, aus Gnade um Christi willen durch Glauben, wie es im IV. Artikel der Confessio Augustana, dem Zentralbekenntnis der Reformation, heißt.

Wie das Evangelium von der bedingungslosen Gnadenliebe Gottes in Jesus Christus unter den Bedingungen einer weithin ökonomisierten Lebenswelt der Menschen

zu lehren und zu verkündigen ist, soll Thema des Vortrags am 9. Mai sein, wobei die Wirklichkeit des Heiligen Geistes betreffende Aspekte besondere Berücksichtigung finden werden.

Die Vorträge

Am 8. Mai fragt Jürgen Kaiser: „Schuldenkrisen – Was können Staaten tun, wenn sie ihre Schulden nicht bezahlen können?“ Am 9. Mai folgt Prof. Dr. theol. Dr. h. c. Gunther Wenz mit dem Thema „Gratis. Reformatorische Ablasskritik als Protest gegen die Ökonomisierung der Religion“, und am 10. Mai fragt Gabriel Sampl, Tri-Formance: „Ver(un)sichert durch Banken und Versicherungen?“

Am 11. Mai spricht Prof. Dr. ver. pol Dipl. theol. Ulrich Entrup zu dem Thema „Armutsbekämpfung in Deutschland“ (siehe Kasten rechts). Am 15. Mai geht Mara Liebal der Frage nach Schulden-

krisen nach. „Wie können wir in Deutschland die Forderung nach gerechter Entschuldung unterstützen?“

Am 16. Mai erläutert Frank Trommer: „Schulden gleich Krisen? – Eine differenzierte Geschichte.“ Die Vorträge beginnen immer um 18.00 Uhr im Hörsaal 1 der HföD bzw. im Rehaudimax der Hochschule Hof.

Die begleitende Ausstellung ist vom 8.-12. Mai an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) zu sehen und vom 15.-19. Mai an der Hochschule Hof für angewandte Wissenschaften (HH). Veranstalter ist die Hochschulseelsorge Hof in Zusammenarbeit mit beiden Hochschulen. Ansprechpartner sind Pfarrer Hans-Jürgen Wiedow (kath.) und Pfarrer Rudolf Koller (evang.) – bei beiden gibt es auch mehr Informationen. www.hochschulseelsorge-hof.de

7. Mai 2017
Jubilare
Ausgabe 19

Reha-St. Jobst _____

Aufatmen: Hoffnung – gegen den Augenschein

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

Ein Gottesdienst zur Stärkung von Leib und Seele. Die Predigt hält Pfarrer Jens Güntzel aus Gattendorf.

Prof. Dr. ver. pol Dipl. theol. Ulrich Entrup, Hochschule Hof, Fakultät Wirtschaft:

Armutsbekämpfung in Deutschland

Armut in Deutschland ist in der Regel eine relative Armut, die von der Teilhabe an der Gesellschaft ausschließt. Was Armut genannt wird, ergibt sich aus gesellschaftlichem Übereinkommen. Armutsbekämpfung muss immer von der Mehrheitsgesellschaft bezahlt werden. Wenn etwas teuer ist, sollte man sich konzentrieren auf das, was wichtig und effektiv ist. Gibt es auch Maßnahmen, die als sozial gerecht etikettiert werden, aber an den eigentlich Armen vorbeigehen und sie gar nicht erreichen? Worauf sollten wir uns konzentrieren?

Gottesdienste

Woche 7. bis 13. Mai 2017

Stand: 18.4. 2017

Auferstehungskirche

9.30 Festgottesdienst zur Konfirmation der Lebenshilfe-Konfirmanden, Pfr. Knihs, glz. Kindergottesdienst.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl.

Dreieinigkeitskirche

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Chor, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfr. Dinter

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Koller; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.00 Jubelkonfirmation in der Friedenskirche, Pfr. Koller.

St. Johannes

Predigtgottesdienst entfällt!; 9.30 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation m. Abendmahl (Wein), Pfr. Konrad.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfr. Dr. Westenhoff; - Haus Rosengarten: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westenhoff.

St. Lorenz

9.30 Festgottesdienst zur Konfirmation.

Lutherkirche

9.30 Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl (Fahrdienst), Pfrin. Rakutt, 14.00 Biker-Gottesdienst, Pfr. Mederer.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Dekan i.R. Weiß, - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr.i.R. Bezzel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 42 Tage Leben für meine Freunde, Teil 3, Christoph Hader.

Berg

14.00 Familiengottesdienst zum Kirchengemeindefest (keine Kirch-

busabholung!), Pfr. Losch u. Diakon Richter.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Lektor Putz, glz. Kindergottesdienst.

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei), Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Präd. Dörfler.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Herrmann.

Köditz

Feuerwehrhaus: 9.00 Gottesdienst zum Frühlingfest der Feuerwehr, Pfr. Grell, 9.30 Kindergottesdienst.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Moßdorf.

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann, glz. Kindergottesdienst; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. P. Hiltner; - Gemeindezentrum: Freitag 19.30 Jugendgottesdienst, Gemeindef. Römer.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Kirchcafé, Pfr. Winkler; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Lektorin Böhm.

Rehau

St. Jobst: 10.00 Aufatmen-Gottesdienst - mit Kinderbetreuung; Freitag 19.00 Abendandacht, Pfrin. Krüger; - Gemeindehaus Stadt: 10.00 Kindergottesdienst; - Lutherkirche Gemeindesaal: 20.00 Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft, Martin + Helene Kugler.

Tauperlitz

10.00 Konfirmation, Pfr. Frank Knaußenberger.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell; - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell.

Trogen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Schneider.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 96. Geburtstag

Adele Pilger; Frieda Quandt.

Zum 94. Geburtstag

Marie Rödel, Trogen.

Zum 92. Geburtstag

Klara Löhnert; Ingeborg Ludewig.

Zum 91. Geburtstag

Willy Schwarz.

Zum 90. Geburtstag

Albert Maier; Ernst Schmalz; Erna Seidel; Mechthild Waltz; Hugo Winterstein.

Zum 85. Geburtstag

Irmgard Koegler; Christa Wohlfart; Marianne Wiezorek, Töpen.

Zum 80. Geburtstag

Lilia Gaab; Irmgard Ordnung; Gerlinde Ritter; Elli Steinhäuber, Trogen; Kurt Thiel; Margot Thoß.

Zum 75. Geburtstag

Gerlinde Krippendorf, Feilitzsch; Annelies Köppel; Helga Schwager; Christl Witt.

Zum 70. Geburtstag

Roland Buchholzer; Helmut Jakob; Inge Winkler.

Hof – Hospitalkirche _____

„Kunststücke“ – Kammerkonzert

Samstag, 13. Mai, 19 Uhr.

Mitwirkende sind die Capella Thuringia, Silvia Müller an der Blockflöte, Karina Müller an der Violine, Dietrich Haböck, Viola da Gamba und Christoph Dittmar am Cembalo.



Es werden Werke von Telemann, Abel und Bach aufgeführt, der Eintritt ist frei. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Georg Stanek.

Kirchturm der Woche:

St. Jakobus Berg

Leupoldsgrün _____

Ordination von Jonas Moßdorf

Am Palmsonntag wurde der Theologe durch Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner aus Bayreuth zum geistlichen Amt ordiniert.



Ein Festtag nicht nur für die Gemeinde: Jonas Moßdorf (2. von rechts) erhielt die Rechte und Pflichten eines Pfarrers. Neben seinem Einsatz in Leupoldsgrün arbeitet er auch in der Altenheimseelsorge im Dekanat Hof mit. Bild: Heidi Lange.